

May 30th, 2006

BASLERSTAB

VOLTA^{show}02

Leserschaft über 200 000 Dienstag, 30. Mai 2006



Baslerstab

Baslerstab – Basels grösste Gratiszeitung – Schlüsselberg 4, 4001 Basel, Telefon 061 261 61 61

VOLTAshow, Tucholskyst. 35,
D-10117 Berlin
T:/F: +49 30-27 90 78 26
info@voltashow.com | www.voltashow.com

Neu am Südquai



In der Halle der Ultra-Brag: Die Voltashow baut massiv aus.

Foto: Martin Töngi

Voltashow zügelt ans Hafenbecken 2

Die Kunstaussstellung verdoppelt die Zahl der Galerien und zieht in die Zellulose-Halle der Ultra-Brag um.

Der Erfolg der Voltashow 01 war enorm: Bei ihrer ersten Auflage im vergangenen Jahr zog die Kunstaussstellung in der Voltahalle über 10000 Besucher an, wie Direktorin Karoline Willems berichtet. Grund genug, sich für die Voltashow02 nach einem grösseren Ort umzusehen. «In der Voltahalle sind wir an die Grenzen gegangen.» Mit der Zellulose-Halle der Ultra-Brag am Hafenbecken 2 wurde ein passender neuer Standort gefunden. «Auf rund 3000 Quadratmetern sind vom 14. bis 18. Juni 46 Galerien und acht Einzelpräsentationen dabei», verrät Willems. Doppelt so viel wie bei der ersten Ausgabe. Die Fläche erreichen die Ausstellungsmacher mit einer zweigeschossigen Stahlskelett-Konstruktion, die in die Halle gestellt wird. Die Galerien zahlen 12500 Franken pro Stand,

die Solo-Shows kosten 7000 Franken. Die Voltashow liegt am neuen Standort wiederum direkt am Wasser. Willem: «Wir sind durch Fähren mit der Liste verbunden und durch einen Shuttle-Bus mit der Art.» Die Zusammenarbeit klappe gut.

Die Ausstellung bietet aber nicht nur in der Ultra-Brag-Halle Kunst. «Wir haben auch noch ein Skulpturenprojekt im Aussenbereich, ausserdem gibt es eine Bar und ein Café am Ufer», so Willems. Die Direktorin erwartet erneut 10000 Besucher. Viel

mehr Galerien sind dagegen nicht geplant. «Die Voltashow soll überschaubar bleiben.» Man wolle die Besucher mit dem Angebot nicht überfordern.

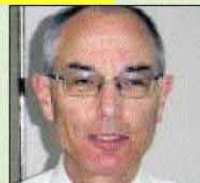
Ralph Schindel

Voltashow02, Südquaistrasse 55, 14.-18.6., täglich 11-21 Uhr.
• www.voltashow.com

«Wir waren von der Idee überzeugt»

Werner Schniepper, Sie sind Mitglied der Geschäftsleitung der Ultra-Brag. Wie kam der Kontakt zur Voltashow zustande?
Über die Triebwerk Event AG. Sie hatte den Auftrag, einen Ersatzstandort für die Voltahalle zu suchen, weil diese zu klein wurde. Da sind sie auf uns gestossen, weil sie wussten, dass es im Hafen Hallen hat. Ohne genau zu wissen, was in Frage kommen könnte.
Sie stellen die Zellulose-Halle zur Verfügung. Konnten

Sie diese Halle einfach so leeren?
So locker geht das nicht. Wir haben abgeklärt, ob die Zellulose für kurze Zeit anderweitig untergebracht werden kann. Es ist ja nicht die einzige Halle. Wir versuchen auch mit den Partnern zu klären, ob der Zellulose-Zufluss in dieser Periode ein wenig eingedämmt werden kann.
Kunst gehört nicht gerade zum Kerngeschäft einer Logistik- und Binnenschiff-fahrts-Firma. Wieso macht die Ultra-Brag trotzdem mit?



Wir waren von der Idee überzeugt. Wir können in dieser Halle einmal etwas Aussergewöhnliches machen. Es gibt uns auch die Möglichkeit, in einem anderen Rahmen in der Öffentlichkeit aufzutreten.

VOLTAshow moves to the harbor area

Interview with Werner Schniepper, Member of ULTRA BRAG's management:

“We were convinced by this idea. For the first time we could make something really extraordinary in the hall.”